



Guten Morgen



Von Ingo Freihorst

Ärgerliche Kothaufen

Beim Rundgang durch Garz waren die Ortschaftsräte vor kurzem auf dieses Problem gestoßen, in Sandau war es auch schon Thema auf der Ratssitzung und vor einiger Zeit wurde ich auch von einer Kletterin daraufhin angesprochen: Hundehaufen, welche dort liegen, wo sie nicht hingehören. Und zwar mitten auf den Spielplätzen.

Was geht nur in den Köpfen solcher Hundehalter vor? Ich denke mal, sie selber werden keine Kinder haben, sonst würden sie ihre Tiere dort nicht hinführen. Auch sind unsere Orte hier keine Großstädte, es finden sich genügend andere Ecken, wo sich die Vierbeiner erleichtern können, ohne andere Bürger zu verärgern. In Kliezt hatte ein Anwohner auf dem Spielplatz in der Friedensiedlung alle Hundehaufen mit Farbspray markiert und sogar nummeriert. Was leider nicht lange half: Erst kürzlich hatte eine Bekannte, die dort mit ihrem Enkelkind spielte, eine stinkende „Tretmine“ am Schuh. Andere Anwohner hatten deshalb das Ordnungssamt verständigt, was sich aber dafür nicht zuständig fühlte, wie mir berichtet wurde. Außerdem heiß es vom Amt, dass sich dort im Block keine Hunde befinden. Wovon alle Anwohner das Gegenteil bezeugen können. Wahrscheinlich muss man wohl erst Fotos von den Hunden schießen.

Heute vor 5 Jahren



Mit einer neuen Gästebroschüre startet die Touristinfo Havelberg in die neue Saison. Sie gibt Gästen und Einwohnern einen Überblick über Angebote in der Hansestadt und in der Region. Auch Ausflugstipps sind enthalten. Das handliche Heft umfasst 32 Seiten. Zu Beginn gibt es von A wie Apotheken bis Y wie Yachthafen wichtige Kontaktdaten.

Lokalredaktion



Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute an.

Andrea Schröder
☎ (03 93 87) 7 68 21

Tel.: (03 93 87) 7 68 20, Fax: -29
Schulstraße 8, 39539 Havelberg,
redaktion.havelberg@volksstimme.de
Leiter Newsdesk:
Siegfried Denzel
(Sz. 0393/ 638 99 25)
Newsdesk:
Mike Kahnert (mn, -59)
Chefredakteurin:
Regina Urbat (ru, -38)
Redaktion Havelberg:
Andrea Schröder (Leitung, as, 03 93 87/
7 68 21), Dieter Haase (dha, -23),
Anke Schluenser-Reimfeldt (al, -22)
Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de
Ticket-Hotline:
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00
Service Punkt:
Schulstraße 8, 39539 Havelberg
Tel. 03 93 87/ 7 68 20
Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de



Mitarbeiterinnen der Hausarztpraxis Schäfer und der Zahnarztpraxis Schäfer, die sich beide unter einem Dach befinden, haben gestern als erste die Restaurantgutscheine als Geschenk und Dankeschön zum Internationalen Frauentag vom Blau-Herzen-Verein erhalten. Sebastian Schäfer hatte die Kosten dafür übernommen.

Fotos: Dieter Haase

Tolle Überraschung zum Frauentag

Restaurantgutscheine für Ärztinnen, Arzthelferinnen und Sprechstundenhilfen überbracht

Das hat es so in Havelberg noch nicht gegeben. Zum Internationalen Frauentag überraschte der Blau-Herzen-Verein am Montag erste Ärztinnen, Arzthelferinnen und Sprechstundenhilfen mit einem kleinen Präsent. Überall war auch die Symbolfigur, das Blaue Herz, mit von der Partie.

Von Dieter Haase
Havelberg „Ihr habt es redlich verdient, dass eure Arbeit nach zwölf Monaten Corona auch einmal gewürdigt wird. Ihr seid durch eure Tätigkeit mit am meisten gefährdet, euch mit dem Coronavirus anzustecken. Und trotzdem seid ihr immer für die Patienten da“, machte Hans-Joachim Frey in der Hausarztpraxis von Alexandra Schäfer, bei Zahnarzt Sebastian Schäfer, in der Praxis von Anke Matyschik, bei Zahnarzt Silvio Tausch und in der Praxis für Chirurgie von Ingrid Riemann deutlich. Das waren am gestrigen Tag die ersten Stationen der gemeinsamen Frauentagsaktion des Blau-Herzen-Vereins und des Dehoga-Kreisvorsitzenden Manfred Hippeli. Der Verein hatte im Vorab Rücksprache mit Hausärzten, Zahnärzten,



Anke Matyschik freut sich zusammen mit ihrem Mann Ralph über das schöne Frauentagsgeschenk.

einem Frauen- einem Augen- und einem Tierarzt sowie weiteren ansässigen Medizinerinnen gehalten. Die Dehoga wählte die Gaststätten aus der Region aus, in denen die Restaurant-

gutscheine, die alle Frauen in den Praxen zu ihrem Ehrentag erhalten, aus. „Das ist ja wirklich eine super Überraschung für mich“, freute sich Zahnarzthelferin Christin Jerchel in der Praxis von Silvio Tausch. „Ich finde es toll, dass sich der Blau-Herzen-Verein so etwas einfallen lassen hat.“ Sie konnte

„Ich konnte mich heute bereits an einem Blumengruß aus meinem Garten erfreuen.“

Anke Matyschik

te übrigens gleich drei Umschläge mit Restaurantgutscheinen in Empfang nehmen – die anderen sind für ihre erkrankten Kolleginnen Christine Hanes und Ana Maria Gebhardt. Es war gestern übrigens das erste Frauentagspräsent für die Zahnarzthelferin. „Der Tag ist ja noch lang“, meinte sie schmunzelnd am Vormittag.

„Ich konnte mich am heutigen Morgen bereits an einem Blumengruß aus meinem Garten erfreuen“, berichtete Anke Matyschik in ihrer Praxis für Neurologie und Psychiatrie. Dieser kam von ihrem Ehemann Ralph, der ebenfalls mit in der Praxis arbeitet. Über den Restaurantgutschein für die

Ärztin freuten sich natürlich beide sehr. Denn dieser bietet sich dafür an, nach der Lockdown-Zeit wieder einmal gemeinsam essen zu gehen. „Es ist eine tolle Aktion, die mir eine extra Freude bereitet“, kommentierte Anke Matyschik. Strahlende Gesichter gab es zuvor auch bei den Mitarbeiterinnen von Alexandra Schäfer und ihrem Mann Sebastian Schäfer. Bei beiden war allerdings Eile geboten, denn es wartete bereits eine ganze Reihe von Patienten.

Abgeschlossen worden ist die erste Runde für die Übergabe der Restaurantgutscheine gestern bei Chirurgin Ingrid Riemann, die sich gemeinsam mit ihrer Arzthelferin Nadine Salzmann und Schwester Birgit Kalow über die „gelungene Überraschung“ mit einem blumigen Frühlingsgruß – wie ihn auch alle anderen Praxen erhalten haben – freute.

Hans-Joachim Freys Arbeit im Schülerinstitut SITI verhinderte gestern weitere Praxen-Besuche. „Ich werde aber versuchen, alles in dieser Woche abzuarbeiten“, kündigte er an. Und er möchte sich im Zusammenhang mit der Aktion noch einmal für alle Geldspenden für die 30-Euro-Gutscheine bedanken, die zumeist von den Inhabern der Praxen selbst, aber auch von so manchen Bürgern kamen.

7-Tage-Inzidenz im Landkreis Stendal



Inzidenz kommt vor der 100 zum Stehen

Stendal (mn) • Die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis Stendal scheint sich knapp vor der 100 einzupendeln. Während der Höchststand der vergangenen Wochen am Sonnabend mit 99 erreicht wurde, liegt der Stand 8. März bei 86. Die 100 ist deshalb so wichtig, weil diese Grenze mit Einschränkungen, beziehungsweise Lockerungen verbunden ist.

Überschreitet ein Landkreis die Marke von 100 Infizierten in sieben Tagen auf 100 000 Einwohner drei Tage hintereinander, soll eine sogenannte Notbremse greifen. Das würde im Landkreis Stendal eine Rückkehr zu den bisherigen strengen Lockdown-Regeln bedeuten.

Meldungen

Havelberger stellt Falter des Jahres vor

Havelberg (ifr) • Der Havelberger Insektenkundler Bernd Heinze wird heute zwischen 9 und 12 Uhr im MDR-Radio-Sachsen-Anhalt zu hören sein. Er berichtet der Freien Reporter Katharina Häckl über sein Hobby und stellt dabei zugleich den Schmetterling des Jahres, den Braunen Bären, näher vor. Dieser wurde so benannt, weil seine Raupe dunkelbraun behaart ist.

„Mir ist ein Stein vom Herzen gefallen“

Havelberg/Garz (as) • Dass es gelungen ist, im Landkreis eine dezentrale Impfkampagne für alle Senioren U80 anbieten zu können, freut Edeltraud Lippstreu sehr. „Mir ist ein Stein vom Herzen gefallen“, sagte die Garzerin am Volksstimm-Telefon. Sie bedankt sich bei allen, die das möglich machen. Wie berichtet, findet der erste Impftermin in Havelberg am Freitag, 16. April, statt.

Rote Nelken für die Mitarbeiterinnen im Rathaus

Vertreter der Linkspartei würdigen anlässlich des Frauentages die Leistungen von Frauen in ihren Berufen

Havelberg (as) • Mit roten Nelken haben gestern Klaus-Dieter Weiß, Werner Magener und Holger Köhne von der Linkspartei die Mitarbeiterinnen im Havelberger Rathaus überrascht. Klaus-Dieter Weiß nahm die Aussage von Sachsen-Anhalts Ministerpräsident und zugleich amtierenden Bundesratspräsident Reiner Haseloff (CDU) als Grundlage für seine Worte, wonach die Gleichberechtigung und Gleichbehandlung von Frauen und Männern in Deutschland noch nicht verwirklicht sei, obwohl sie im Grundgesetz garantiert seien. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit für Frauen und Männer müssten endlich



Klaus-Dieter Weiß (links) und Werner Magener (rechts) überbrachten gestern gemeinsam mit Holger Köhne den Mitarbeiterinnen im Havelberger Rathaus rote Nelken zum Frauentag.

Realität werden, fordert auch der Havelberger.

Im Rathaus hoben die Mitglieder der Linkspartei die ho-

he Verantwortung hervor, die die Frauen bei der Erledigung kommunaler Aufgaben wälten lassen und sagten Dankeschön

für ihre Arbeit. Waren sie in den Jahren zuvor oft im Krankenhaus und in den Seniorenheimen, besuchten sie diese



Die Vertreter der Linkspartei dankten den Frauen für ihre Arbeit im kommunalen Bereich.
Fotos: Holger Köhne

Mal auch die Mitarbeiterinnen in Kitas. Holger Köhne stellte zudem im Sandauer Altenheim und im Therapiehaus Wulkau

in Absprache mit den Heimleitungen wegen der Corona-Bestimmungen Blumengrüße vor die Tür.